

Projekt „Allweg-Steiermarkflasche“:

Steirischer Wein setzt auf Wiederbefüllung



Mit der Allweg-Steiermarkflasche soll in Zukunft unnötiger Abfall vermieden werden. Konsumenten erhalten im Gegenzug Gutscheine bzw. Rabatte.

Die Fachabteilung „Abfall- und Stoffflusswirtschaft 19 D“ des Landes Steiermark und die Weinbauabteilung der Landwirtschaftskammer Steiermark führen gemeinsam mit steirischen Weinbaubetrieben und der Fa. Spar Warenhandels AG eine Aktion zur Steigerung des Anteils der zur Wiederbefüllung gelangenden Steiermark-Flaschen durch.

Das Projekt wird von der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) im Rahmen der Förderungsinitiative Abfallvermeidung 2010 und vom Fond für Abfallvermeidung der Austria Glas Recycling GmbH (AGR) gefördert. In der Steiermark werden jedes Jahr von rund 300 Betrieben bis zu 5 Mio. sogenannte „Steiermark“-Flaschen mit hochwertigem Qualitätswein verkauft. Das wären 2.500 Tonnen Altglas. Etwa 35% (ca. 1,75 Mio. Flaschen) davon werden bereits jetzt

nach Gebrauch der Weinflasche gereinigt und der Wiederbefüllung zugeführt. Für die Reinigung in den modernsten Spülanlagen werden pro Flasche nur rund 0,09 kWh benötigt, für die Produktion einer neuen Flasche verbraucht man im Vergleich dazu ca. 1,1 kWh an Energie.

Wiederbefüllung steigern

Die Projektverantwortlichen haben sich zum Ziel gesetzt, die Wiederbefüllung auf 50% zu steigern und damit die jährlichen CO₂-Belastungen um die Emissionen aus der Verbrennung von 80.000 Liter Heizöl zu reduzieren. Mit einer 5-fachen Wiederbefüllung jeder Flasche könnte man 10.000 Tonnen Abfall vermeiden. Dadurch ist die „Allweg-Steiermarkflasche gegenüber einer neu produzierten Flasche auch kostengünstiger!

Rücknahmestellen

Zur Wiederbefüllung der Steiermark-Flasche sollen nur unbeschädigte und nur mit Weinresten verunreinigte Flaschen inklusive der Schraubverschlüsse (wenn vorhanden) abgegeben werden. Rücknahmestellen sind bei den beteiligten Weinbaubetrieben, bei ausgewählten Filialen der Firma Spar und beim Genussregal Vinofaktur in Vogau.

Für die zurückgegebenen Flaschen bekommt der Konsument bei den beteiligten Weinbaubetrieben eine 10-Cent-Gutschrift für den Einkauf, bei bestimmten Filialen der Fa. Spar Warenhandels AG und beim Genussregal Vinofaktur in Vogau 5% Rabatt beim Kauf von steirischem Wein in der Steiermark-Flasche.

Weinbaudirektor Werner Luttenberger von der Landwirtschaftskammer sieht in diesem Projekt für alle Beteiligten eine Herausforderung, aber auch eine Chance, einen in Österreich und darüber hinaus einmaligen und richtungsweisenden Weg einzuschlagen und damit den „ökologischen Fußabdruck“ des Naturproduktes Wein entscheidend zu verbessern.

Spar GF Direktor Erwin Schmuck, AGR GF Komm.-Rat Gerhard A. Lacher, FA19D-Leiter Dr. Wilhelm Himmel, Landesrat Johann Seitinger, Daniela Bresnik – Eurospar, Weinbaudirektor Ing. Werner Luttenberger, Winzer Erich Polz (v. l.)



Kundenbindung

Auch die Brüder Walter und Erich Polz können der Initiative nur Positives abgewinnen. „Als Partner dieses engagierten Projektes können wir mithelfen, die von der Natur entnommenen Materialien durch eine weitgehende stoffliche Wiederverwertung in einem möglichst hohen Grad zu nutzen. Damit wirken auch wir der zunehmenden Rohstoffverknappung entgegen. Dass daran auch ein Bonuseffekt in Form von Rabatten für unsere Kunden gekoppelt ist, sollte besonders viele zum Mitmachen animieren. Und nebenbei kann dieses Projekt auch als eine schöne Kundenbindungsmaßnahme genutzt werden!“, heißt es aus dem Weingut Polz.

Infos: www.steiermarkflasche.at